



Rundbrief 13/10

Neuigkeiten rund um den Bahnausbau



Einwendungen finden immer mehr Zulauf

Die Web-Seite www.bahn-einwand.de wird von Tag zu Tag intensiver besucht und auch aktiv benutzt. Weit über 11.000 Zugriffe von fast 5.000 verschiedenen PCs sind eine sehr deutliche Sprache! Mit soviel Zuspruch hatte nun wirklich niemand gerechnet. Selbst wenn man Fehleingaben und Neugierde berücksichtigt, bleibt noch eine stattliche Anzahl von Einsprüchen übrig. Insgesamt liegen damit schon über 1500 Einwendungen in diesem Verfahren vor. Und das bei ca. 6.000 direkt und rund 23000 indirekt betroffener Einwohner!



Aktuelle Zahlen und Daten:

Besucher gesamt:	11.525
unterschiedliche IPs:	4918
Einspruch-Ausdrucke:	864

Übrigens - sogar aus Berlin, Augsburg und Freiburg wurden schon Einwendungen zugeschickt! DANKE

Aufklärer Blick in die Bahn-Zukunft

ab 11.10. repariert die Bahn in Bamberg

Es gibt noch immer Menschen (sogar Funktionäre), die erzählen uns, Bauarbeiten bei der Bahn sind doch absolut harmlos. Beim Straßenbau wäre es noch viel schlimmer!

Doch genau zum jetzigen Zeitpunkt wird uns die Bahn einen (1) Monat lang **LIVE** zeigen, was "harmlos" ist. Es handelt sich nur um fällige Ausbesserungen und das Auswechseln von 7 Weichen, die am südlichen Bahnhof gebaut werden. In TAG- und NACHT-Schichten.

Am Ende des Berichtes zeigen wir einige der Bilder von den Vorbereitungen. Inklusiv des uralten, zwingend notwendigen Rottenwarnsignals. JA, so nennt man diese altmodische Technik! Das veraltete Gerät warnt die Bauarbeiter vor jedem nahenden Zug. **Natürlich auch NACHTS**. Und das mit **über 100 dB(A)** - in der Innenstadt sind bei Events nicht einmal 90 dBA erlaubt...

Wohl dem, der in „harmlosen“ Zeiten auswandern kann!

Falschaussagen oder grenzenloses Unwissen in Zapfendorf?

Es würde schon an böswilligen Vorsatz grenzen, wenn eine Volkspartei betroffene Bürger falsch informiert. Die CSU fordert bei einer eigenen Veranstaltung die Bürger dazu auf, **KEINE Einsprüche** abzugeben. Sie ruft also zum unwiderruflichen Verzicht auf alle bürgerlichen Rechte auf - öffentlich! Oder passierte das nur aufgrund einseitig recherchiertem Halbwissen?

Weil nun die Gemeindeoberen in Zapfendorf grundsätzlich aber viel schlauer sind, als der ganze Rest vom Landkreis, würde nämlich hier "alles ganz harmlos" werden. Und das ausgerechnet in einem Dorf, wo der Bauträger „Bahn“ einem örtlichen Unternehmer (ganz zufällig auch CSU-Mitglied) mit enormen Aufträgen beglückt haben soll – wirklich nur ein Gerücht?

Weil das aber immer noch nicht reicht, verweigert Zapfendorf sogar die Mitarbeit und Solidarität mit allen anderen Gemeinden! Wenn dieser Schuss für die Bürger jemals nach hinten los gehen sollte, möchten wir nicht in der Haut der örtlichen Spitze stecken. Unter Bürgernähe versteht evtl. sogar die CSU (und viele Bürgermeister auch aus dieser Partei) normalerweise etwas ganz anderes! Doch vielleicht geschah dies einfach nur durch kolossale Unwissenheit? In wenigen Tagen werden aber auch diese Funktionäre noch spüren, wie kurzsichtig ihr Verhalten war!

Leider müssen die Zapfendorfer Bürger nun in anderen Gemeinden verzweifelt nach Rat und Hilfe suchen...

Abgabefrist für Einwendungen:

30.10.2013 – POST-Stempel

dies gilt auch bei Abgabe im Rathaus
Fragen sie nach den Öffnungszeiten!

Die Einwendungen können in jedem Rathaus in Deutschland abgegeben werden! Es zählt der Datumstempel

www.bahn-einwand.de

Nutzen Sie die Chance

**Senden Sie den Link
durch das ganze Land**

Folgende Info-Termine stehen schon fest:

- 11.10. Hallstadt, 19 Uhr, Gaststätte DILLER
- 19.10. Unteroberndorf, 19 Uhr, Feuerwehrhaus
- 21.10. Breitengüßbach, 19 Uhr, Pfarrheim
- 23.10. Ebing, 19 Uhr, Sportheim
- 24.10. Bamberg, 19 Uhr, Jugendheim St. Otto
- 29.10. Bamberg, 19 Uhr, TAMBOSI am ZOB



Dies sind einige Bilder von den Vorbereitungen zum Austausch der 7 Weichen. Auf Höhe der Strickerstraße, am Ende der BOSCH-Lagerhalle liegen die neuen Teile bereit und dort stehen auch die Bagger. Der Aufbau der Rottenwarnanlage ist fertig und reicht von der Nürnberger Str. (nahe Geisfelder Unterführung) bis weit hinter die Unterführung Moosstraße, fast bis zum Sportplatz ETSV 1930 Bamberg!

Die Reichweite der Signale lässt sich nur erahnen – andernorts wird von mehreren 100m gesprochen, in denen Schlaf auch mit „Oropax“ undenkbar ist! Da hoffen wir schon jetzt das Beste für alle Anwohner in den nächsten Wochen.